

B e y l a g e

zum 13ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 30. März 1822.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Haus-, Garten- und Ackerverkauf in Lauchstedt.

Auf den Dreyzehnten April dieses Jahres, Nachmittags um Zwey Uhr, sollen zu Lauchstedt in der Wohnung der verwittweten Frau Reinhardt gebohrne Bahn, folgende ihr eigenthümlich zugehörige Grundstücke unter dem bey dem Unterzeichneten täglich von 6 bis 10 Uhr des Vormittags (mit Ausschluß der Sonntage) einzusehenden Bedingungen aus freyer Hand verkauft werden:

- 1) Ihr zu Lauchstedt belegenes Gehöfte, bestehend in einem schönen großen Wohnhause nebst Einfahrt und Wirtschaftsgebäuden, in welchen sich ein großer Speisesaal, 10 Stuben, 20 Kammern, 7 Keller, ein großer Schüttboden, ein Boden über dem Wohnhause, eine massive Scheune zu 3 Hufen Land, 4 Pferdeställe, ein Kuhstall auf 7 Stück Rindvieh, 5 Kühen, eine Plümpe, auch ein besonderer Brunnen befinden;
- 2) Ihr daran unmittelbar liegender Obst- und Grabegarten Sechs Acker haltend;
- 3) Zwey kleine dem Wohnhause gegenüber belegene Gärtchen;
- 4) Neun und Zwanzig Acker des schönsten Weizensbodens.

Die Hälfte der Kaufgelber kann Drey Jahre lang gegen Vier Procent Zinsen zur ersten Hypothek stehen bleiben.

Halle, am 11. März 1822.

Dr. C. J. Scheuffelhuth,
Notariats-Director.

Es wird auf hiesigem Rittergute ein lediger Gärtner gesucht. Schaafstädt, den 26. März 1822.

Die
Leinwand-, Damast- und Tafelzeug-Handlung
von

G. A. Jänisch aus Leipzig

empfehlst sich zu diesem gegenwärtigen Markte mit ihrem bekannten wohl assortirten Lager aller Arten schönen derben Leinwänden und Zwillichen zu den billigsten Preisen. Das Lager ist auf dem Markte im Laden des Marienbibliothekgebäudes.

Christian August Kramer aus Dreзна empfiehlt sich mit seiner selbst verfertigten Fabrication für den gegenwärtigen Viehmarkt vor dem Steinhore mit schwarzer und guter ausgetrockneter weißer Seife Prima-Sorte, wie auch ganz ausgebleichten gegossenen Lichtern; er versichert die billigsten Preise und reelle Bedienung. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Eine Auswahl Erfurter und Berliner Gingham, worunter verschiedene à 2 $\frac{1}{2}$ Gr. die Elle sind, breite und schmale Bertane, breite Körper-Nanquins, ostindische Nanquins, moderne couleurte und schwarz seidne Waaren, eine Auswahl rothkarirte Bettleimbau die Elle 4 $\frac{1}{2}$ Gr. und in Stücken noch billiger, verschiedene Sorten Diqué-Decken, feine leinene Taschentücher, modernen karirten Bastard zu Damentkleidern, und noch mehrere verschiedene Waaren, die zu ganz billigen Preisen verkauft werden. Wir bitten um geneigten Zuspruch.

Halle, den 26. März 1822.

S. M. Holzmann und Comp.
wohnhast in der Mannischen Straße in 3 Schwanen.

Es ist Donnerstags den 21. März ein junger Spitz, welcher auf den Namen Frühauf hört, seinen Herrn entkommen. Sollte dieser Hund Jemand zugelaufen seyn, so wird gebeten, solchen gegen Vergütung des Futters und eine angemessene Belohnung Grasweg Nr. 828 zurückzubringen.

Vermiethung. Eine Stube und Kammer, gehörrig ausmeublirt, für einen einzelnen Herrn, ist zu vermietthen in Nr. 313 bey der Wittwe Böhmer nahe am untern Galgthor. Halle, den 26. März 1822.

Auf dem Moriskirchhofe Nr. 619 sind auf Ostern 2 Stuben nebst Kammern an stille Familien oder an ledige Herren zu vermietthen.

Halle, den 18. März 1822.

In Nr. 727 auf dem Bechevshofe dicht am Markte sind zwey Stuben nebst Kammern an ledige Herren zu vermietthen.

Sommerlogis = Vermiethung.

In meinem Hause zu Siebichenstein sind noch einige Sommerquartiere zu vermietthen.

Schmohl.

In dem Siegertschen vor dem obern Steinhofe an der Chaussee belegenen Gartenhause ist eine sehr angenehme Sommerwohnung zu vermietthen.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Beutler- und Handschuhmacher-Profession zu erlernen, so kann derselbe unter annehmblichen Bedingungen sein Unterkommen finden bey dem

Beutler- und Handschuhmachermeister Dietrich, wohnhaft am alten Markt Nr. 544.

Sämmtliche bey mir seit Jahr und Tag versetzten Pfänder müssen binnen hier und den 6ten May d. J. eingelöst oder verneuert werden, widrigenfalls sie den 8ten May in meiner Wohnung gerichtlich verauctionirt werden.

Halle, den 22. März 1822.

Wittwe Lauterbach.

Anzeige. Gute zweyjährige Spargelpflanzen sind billig zu verkaufen bey

Spiegel hinter der Mauer.

Ein noch in gutem Stande sich befindender Kutschwagen steht billig zum Verkauf bey dem Schmiedemeister Walter auf der großen Ulrichstraße.

Sanft entschlief am 20. März Mittags halb 11 Uhr zu einem bessern Erwachen in einem schöneren Leben meine älteste Tochter, Henriette Caroline Erler, in einem Alter von 23 Jahren und 11 Monaten. Ich sage zugleich allen meinen und der Verstorbenen Freunden meinen herzlichsten Dank für alle derselben sowohl in ihrer Krankheit als auch noch im Tode erzeigte Liebe und Freundschaft, fest überzeugt, daß Sie den größten Antheil an den für mich so schmerzhaften Verlust nehmen werden. — Sanft ruhe ihre Asche!

J. C. Erler, als Mutter.

H. und A. Erler, als Schwestern.

Am Freytage, als den 22sten d. M., Morgens um 10 Uhr, entschlief unsere gute Mutter und Großmutter, die verwittwete Frau Hauptmann v. König, in einem Alter von 83 Jahren an völliger Entkräftung, welches wir mit betrübten Herzen unsern hiesigen Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen.

Halle, den 23. März 1822.

Henriette Aldefeld geborne v. König,
als Tochter.

Henriette Aldefeld, als Enkelin.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust haben die Nadlerprofession zu erlernen, derselbe kann sein Unterkommen finden bey dem Nadlermeister Franke im Ulrichsthor.

Pränumerationsanzeige.

Mit diesem Stück endigt sich das erste Vierteljahr vom 23. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das erste Quartal pränumerirt haben, auf das zweyte die Pränumeration mit 4 Gr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 16 Gr. pränumerirt werden; die vorigen 12 Stücke werden nachgeliefert.